



ein historisch gewachsenes und im Eindruck homogenes Ganzes dar. Ein Denkmalbereich könnte die Erhaltung dieses historischen Wertes unterstützen. Schutzgegenstände eines entsprechenden Denkmalbereiches sind der Ortsgrundriss, die aufgehende Bausubstanz einschließlich straßenräumlicher Details wie Mauern, Zäune, Hecken und Pflasterungen, die historischen Freiflächen insgesamt, der Baumbestand, der historisch begründete Bewuchs, die ortsinneren Blickbezüge und die Fernwirkung der Ortssilhouette sowie die Ortsansicht mit der Dachlandschaft.

Zu den erhaltenswerten Freiflächen gehören vor allem die Obstwiesen, Wiesen, Weiden und die typischen von Baum- und Buschreihen gegliederten Hangterrassen am Ortsrand.

Seffent ist im historischen Entwicklungsprozess einzigartig. Die 896 erstmals erwähnte Siedlungsstelle entstand aus der königlichen Hofstelle eines Erfox mit seinen acht Kerlen (eines Herrschers mit seinen acht Gefolgsleuten). Diese königliche Hofstelle, in späterer Zeit als Fronhof bezeichnet, ist bis Mitte des 20. Jahrhundert in der Anzahl der Hofstellen gleich geblieben. So ist Seffent durch die Lage, durch den Wechselbezug zwischen topografischen Gegebenheiten und Besiedlung, durch die Hofgrößen, ihre Form (Vierkanthöfe), ihr räumliches Miteinander und ihre Einbindung in das Wegenetz ein Zeugnis eines frühmittelalterlichen Hofgutes. In diesem historischen Bestand und der reizvollen Lage seit über hundert Jahren erfreut sich Seffent als ein beliebter Ausflugsort an den Sieben Quellen. Ziel eines Denkmalbereiches ist, den Ort als Gesamtheit zu schützen, geplante Veränderungen an den historischen Spuren zu messen und mit den Zielen des Denkmalschutzes abzustimmen.

(Elke Janßen-Schnabel, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2020)

#### Internet

[de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org): Seffent (abgerufen 02.11.2020)

[aachener-geschichtsverein.de](https://aachener-geschichtsverein.de): Seffent - einer der kleinsten Orsteile Aachens mit großer Geschichte (abgerufen 02.11.2020)

[de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org): Burg Seffent (abgerufen 02.11.2020)

#### Quelle

Bornemann, H.; Knopp, W.; Lenz, M; Müllejans, H.; Sudendorf, H. J.; Vaagland, A.; Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Düsseldorf, D. Boeminghaus, K. Hegewald, H.J. Bauer; Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Köln, H. J. Prautzsch (1973): Projekt Seffent. Eine unveröffentlichte Projektarbeit der Fachhochschule Aachen, Fachbereich Design. Aachen.

#### Literatur

**Kasig, Werner / Lepper, Herbert (Hrsg.) (1995):** Die Geologie von Laurensberg. In: Laurensberg in seiner Geschichte, S. 7-42. Aachen.

**Kottmann, Dieter (1996):** 1100 Jahre Seffent und Schurzelt. Aachener Geschichtsverein, Festschrift. o. O.

**Krämer, Karl Emmerich (1984):** Burgen in und um Aachen. S. 23. Duisburg.

**Lepper, Herbert (Hrsg.) (1995):** Laurensberg in seiner Geschichte. Aachen.

**Richter, Wolfgang; Peukert, Wolfgang (1986):** Die schönen Häuser von Aachen. Mülheim.

**Weckend, Ruth (1944):** Seffent bei Aachen und Laurensberg, ein karolingischer Fronhof. Dissertation, Technische Hochschule Aachen. Aachen.

#### Denkmalbereich „Aachen-Seffent“

**Schlagwörter:** [Denkmalbereich](#), [Stadtteil](#), [Dorf](#)

**Straße / Hausnummer:** Seffenter Berg 2

**Ort:** Aachen

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 50° 47 21,55 N: 6° 02 24,85 O / 50,78932°N: 6,04023°O

**Koordinate UTM:** 32.291.393,90 m: 5.630.573,36 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.502.881,25 m: 5.628.209,92 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC-ND 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell, keine Bearbeitung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Elke Janßen-Schnabel, „Denkmalbereich „Aachen-Seffent““. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BODEON-91347-25052020-313752> (Abgerufen: 29. April 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

